

Hoftheater Premiere: 21.04.2016

**Gespräche im Hause Stein über den abwesenden Herrn Goethe
Ein Schauspiel in fünf Akten von Peter Hacks**

*Ich bin nun die Ursache davon, daß er uns heimlich verlassen hat, über Nacht,
unangekündigt, ohne Abschied oder Erlaubnis. Der Staat ist ohne Minister, der Hof ohne
Spielmeister, das Theater ohne Direktor, das Land
ohne seinen großen Mann ...*

Diese Worte sind der Kern der Verteidigungsrede Charlottes, mit der sie die Behauptung widerlegt, dass sie an der Flucht Goethes nach Italien im Jahre 1786 die Hauptschuld trüge. Im Verlauf der fünf Akte entwirft die Hofdame ein amüsantes und launiges Bild ihrer zehnjährigen Beziehung zu Goethe. Die Anwesenheit ihres Gatten, des herzoglichen Stallmeisters Josias von Stein, in Form einer ausgestopften Puppe (gemäß Regieanweisung des Autors), verleiht ihren Schilderungen besonders komischen Reiz.

Uraufgeführt wurde dieses zu den erfolgreichsten deutschen Bühnenstücken des 20. Jahrhunderts gehörende Schauspiel vor 40 Jahren, am 20. März 1976, am Staatstheater in Dresden. Sowohl das Publikum als auch die Kritik reagierten überschwänglich.